

AT – Fragebogen für Trainer von Lehrern - Datenanalyse

Über die Teilnehmer

1. Drei Trainer von Mathematiklehrern haben den Fragebogen ausgefüllt.
2. et 3. Zwei davon sprechen, schreiben und lesen Englisch, einer spricht Französisch, eine spricht Italienisch.
4. Alle sind Trainer für Mathematiklehrer der Unter- und Oberstufe.

Berufliche Erfahrungen

5. Ein Befragter hat sich Mathematikunterricht in einer Fremdsprache überlegt.
6. Keiner hat einen Kurs besucht oder unterrichtet.
7. Keine Kooperation.
8. Alle drei wissen von europäischen Schulen, zwei wissen von zweisprachigen Schulen für Minderheiten.

Meinungen

9. Zwei glauben, es wäre sinnvoll für besseres Erklären; einer für besseres Verständnis für die Rolle der Sprache im Mathematikunterricht.
10. Als Hauptvorteil wurde Mobilität der Lehrer von zwei Befragten genannt, sowie die Erweiterung des persönlichen Horizontes.
11. Zwei Befragte erwähnen die Schwierigkeit, die Probleme zu verstehen, die Schüler mit dem Lehrfach haben könnten.
12. Alle drei Befragten glauben, es ist möglich, Mathematik in einer Fremdsprache zu unterrichten, vorausgesetzt der Lehrer (und offensichtlich auch die Schüler) haben genug Kenntnis der Sprache, um zu vermeiden, dass die Sprache ein Hindernis wird.
13. Keiner der Befragten hat eine schlüssige Antwort zu dieser Frage, da sie alle keine Erfahrung damit haben. Einer glaubt, es wäre gut, die Konzepte in zwei Sprachen erklärt zu bekommen, da die Schüler einen besseren Einblick in das Fach bekommen könnten.
14. Alle Befragten glauben, es wäre nützlich für das Wissen der Schüler um eine Fremdsprache, Mathematik in dieser Fremdsprache zu lernen, da es zusätzlichen Kontext für die Spracherlernung bringen würde.
15. Die Themen, die idealerweise in eine Fremdsprache unterrichtet werden können, wären: Textgleichungen, Funktionsgraphen, Pythagoreischer Lehrsatz.

Berufliche Entwicklung

16. Zwei Trainer unterrichteten Lehramtsstudenten zusammen mit einem Kollegen von der Wissenschaftsfakultät. Es gab bisher keine Zusammenarbeit mit Kollegen vom Sprachfakultät.
17. Alle Trainer glauben, dass Mathematiklehrer können vom Unterrichten in einer Fremdsprache profitieren. Sie müssen genauer ihren Vortrag während der Unterrichtsstunde überlegen (2 Trainer), und können spezielle Mathematikliteratur (für den Unterricht) in der Fremdsprache lesen (1 Trainer).

18. Alle drei Trainer glauben, dass Sprachlehrer auch profitieren würden, hauptsächlich wegen der Kontext-Bereicherung beim Sprachlernen (2 Trainer), und wegen des interdisziplinären Aspekts (1 Trainer).

19. Alle Trainer glauben, dass es hilfreich für die berufliche Entwicklung wäre, aufgrund der größeren Möglichkeit der Mobilität (3 Trainers) und dem Lesen von Literatur in der Fremdsprache (1 Trainer).

20. Zwei Trainer erwähnten, dass die Antwort zu dieser Frage sehr stark von den Lernmethoden abhängt, welche die Lehrer jetzt verwenden. Der dritte Trainer glaubt, dass Lehrer jetzt schon sehr vorsichtig über ihre Sprache im Unterricht nachdenken müssen, sodass eine Änderung in der Methode nicht notwendigerweise erforderlich ist.